meraden durch einen Schuß in den Kopf getödtet wurde.

**Marienwerder,** 7. August. Die Affaire zwischen General-Lieutenant v. d. Gröben und Manteuffel scheint einen ungeahnten Ausgang nehmen zu wollen. Wie die „Ostbahn" hört, sollen sich die Mitglieder der ganzen Gröben'schen Familie, welche aktive Militärs sind, nach Berlin begeben haben, um ihre Entlassung einzureichen. (!) Der Entstehungsgrund der Differenzen zwischen den beiden Generalen soll bei Gelegenheit eines Diners ein Wortwechsel gewesen sein, in welchem General v. d. Gröben zuerst angegriffen, diesem Angriffe mit einem etwas scharfen Briefe an Manteuffel begegnete, aus welchen Vorgängen die Zwistigkeiten bis zu neben mitgetheilten Resultaten gediehen seien.

## Allerlei.

* Gerettet! Der 12. August ist glücklich vorübergegangen und die Erde mit all den vielen Menschen und Thieren, und Hoffnungen auf künftige bessere Tage hier unten nicht untergegangen. Die Sonne schien so freundlich wie je, von den Kometen war mit dem bessen Fernrohr nichts zu sehen und die Leute auf der Erde waren in ihrer Werkstatt oder draußen im Felde fröhlich bei ihrer Arbeit, nicht einmal der lustige Bruder Fürchtele feierte letzten blauen Montag zu feiern. Wenn etwas untergeht oder erschüttert wurde, so wird es der Aberglaube und die Dummheit sein, die sich von falschen und sehr unkommen Propheten an der Nase herumführen und erschrecken lassen.

* Als in Düsseldorf eine Familie mit 3 erwachsenen Kindern eine Wohnung miethen wollte und sich erbot, die Miethe pränumerando zu bezahlen, wurde sie gefragt, ob sie eine Nähmaschine habe, und da diese Frage bejahet wurde, die Vermiethung verweigert.

* Ueber ein zweites verschwundenes Kind wird der Spen. Ztg. aus Danzig, 7. Aug., berichtet: Seit Donnerstag voriger Woche, wo daselbst sich eine kleine Zigeunerbande aufhielt, ist die dreijährige Tochter des Kätners Wunsch zu Jungendorf bei Schwetz spurlos verschwunden und wird vom bekümmerten Vater sowohl durch die Presse, vergeblich gesucht. Möglicherweise ein Seitenstück zu dem Löcker'schen Falle.

* Aus Großen-Linden bei Gießen wird folgender Unfall gemeldet. Eine junge Braut wollte mit ihrem zukünftigen auswärtige Verwandte besuchen, und eilte, als sie schon den Wagen bestiegen, noch einmal auf ihr Zimmer zurück, um die noch brennende Petroleumlampe zu löschen. Der auf dem Wagen zurückgebliebene Bräutigam vernahm auf einmal ein entsetzliches Hilfegeschrei. Die Lampe war explodirt, die Kleider des Mädchens standen rasch in Flammen. Die Verletzungen im Gesicht und am Halse waren so stark, daß die Unglückliche zwei Tage später unter den ausgesuchtesten Schmerzen mit Tod abging, während der Bräutigam, der sich beim Löschen ebenfalls stark beschädigt hatte, die eine Hand amputirt werden muß.

* Ein Spitzbube in Berlin stahl ein Fäßchen saure Gurken und kam vor Gericht. Die kamst Du dazu? fragte ihn der Richter. — Gnädiger Herr, ich dachte nur, weils Saure-Gurken-Zeit ist. —

* In Boston hat einer neue Sitte Eingang gefunden. Statt des Verlobungsringes werden jetzt Verlobungs-Armbänder der Verlobten zum Geschenk gemacht, welche durch einen Schlüssel geschlossen werden, den der glückliche Bräutigam als Uhrgehäng trägt.

* Aus Konstantinopel kommt schon wieder einmal Kunde von einem gewaltigen Brande, der in der Türkei bei der schlechten Bauart der Häuser und der liederlichen Wirthschaft im Löschwesen kein Wunder nehmen kann. Das am Bosporus auf der asiatischen Seite gelegene Dorf Kuskundjed, welches meist von armen jüdischen Familien bewohnt ist, ist fast vollständig niedergebrannt. Mehr als tausend Familien haben ihr Obdach verloren.

* Die Wohnungsnoth hat nun auch den Berliner Magistrat getroffen. Zwölf Schulklassen und eine Lehrer-Wohnung sind, wie die Blätter etwas schadenfroh melden, dem Berliner Magistrat gekündigt worden, weil er die höhere Miethe vom 1. October nicht zahlen wollte. Die Magistrat will es mit einer Baracke versuchen; also die erste Schul-Baracke steht bevor!

* Man liest in Berliner Blättern: „Die Miethe des Cigarrenladens des Hrn. Fritsche, Rohrenstraße 6, ist von 900 Thalern mit einem Male auf 1100 Thlr. gesteigert worden."

* Im Wardschaus in Norwegen bleibt es vom 21. Mai bis zum 24. Juli ununterbrochen Tag und auf Spitzbergen dauert der längste Tag 3½ Monat.

* Es ist keiner Hausfrau etwas Neues, daß der Werth des Fleisches ein ganz verschiedener ist, wenn es von verschiedenen Theilen desselben Schlachtthieres genommen wird. Es enthält ein halbes Pfund fettes sehnenfreies Rindfleisch aus dem Lendenviereck ebensoviel Nährstoff, wie ein ganzes Pfund von den sogenannten Bauchlappen. Um diese Verhältniß auszugleichen, ist schon von vielen Seiten vorgeschlagen worden, ein für allemal verschiedene Preise in Gemäßheit des verschiedenen Werthes des Fleisches festzustellen und den Käufern nicht zuzumuthen, für Fleisch von geringer, nahrungsärmer Qualität denselben hohen Preis zu zahlen, den begünstigtere Käufer für ausgesuchte Stücke entrichten. Diese Einrichtung ist anderwärts, z. B. in London, schon längst eingeführt, zum Vortheil der Käufer sowohl wie der Schlächter.

* (Zur Frauenfrage.) „Frauen, erwacht!" ruft die „Revolution", das Organ eines Vereins für Frauenemancipation, aus. „Ja," sagt ein ungehobelter Zeitungsschreiber hinzu, „und sieht auf, denn es ist hohe Zeit, den Kaffeetopf auf's Feuer zu setzen."

* Die Gemeinde Albertshausen (Braunschweig) hat in satt 3 Jahren keinen eigenen Lehrer gehabt. Sie hat deshalb einen Cigarrenmacher (welcher früher Lehrer werden wollte) aufgefordert, die Stelle zu übernehmen. Der aber hat sich bedankt, da er glaubt, mit weniger Mühe und Arbeit mehr als 150 Thlr. verdienen zu können.

* Hunderte von obdachlosen, aber ordentlichen Leuten haben sich vor den Thoren Berlins Baracken gebaut und wohnen und hantieren in ihnen, zufrieden und glücklich, bis ihnen der neue Bürgermeister die lustige Wohnung gestattet bis bessere Auskunft gefunden ist. Aber auch in der Stadt gibts Wohnungen für ordentliche Leute, von denen man mit Staunen hört. Zu einem Hutmachermeister in der Ackerstraße kommt ein städtischer Beamter, um die Wohnung zu sehen und den Mann in die Steuer einzuschätzen. Die Wohnung besteht aus einem Pferdestall mit darüber befindlichem Heuboden, der Stall dient als Werkstätte, der Boden als Lohnung. Miethpreis 105 Thlr jährlich!

## Markt-Berichte.

**Schwerte,** 14. August. Weizen 3 25—, 3 20, 3 15—, Roggen 2 19—, 2 14 6, 2 10—, Hafer 1 8—, 1 7—, 1 6, Kartoffeln 1 6, 1 3, 1—, Butter 13, 11, 10. Eier 10 Stück 5 Sgr. Gerste — —.

**Dortmund,** 10. Aug. Weizen — —. Roggen 3 4, Sommergerste 2 22. Hafer 2 12. Bohnen — — Erbsen — —. Kartoffeln 1 3. Stroh 1. Heu 1 4. Butter per Ctr. 22.

**Neuß,** 12. Aug. An unserm heutigen Wellvieh-markte waren 559 Stück Großvieh, durchgehends's beste Waare, aufgetrieben, die bis auf einige wenige rasch verkauft waren. Käufer hatten sich aus Belgien, Aachen, Erkelenz, Rheydt, Gladbach, Crefeld, Köln, Düsseldorf, Duisburg Essen und anderen Orten eingefunden. Preise stellten sich für beste Waare auf 21—23 Thlr., in einzelnen Fällen sogar 24 Thlr., abweichende Qualitäten auf 19 bis 20 Thlr. per 50 Kilo.

— 13. Aug. Am heutigen Getreide-Markte waren die Zufuhren gering. Weizen gut behauptet. Roggen flau, Hafer bei lebhafter Frage wesentlich höher. Raps und Rübsen still. Rüböl und Kuchen unverändert.

— 14. Aug. Am heutigen Getreide-Markte betrugen die Zufuhren ca. 150 Sack, wobei Preise aller Fruchtgattungen ziemlich unverändert blieben. Rüböl niedriger. Kuchen unverändert.

| | Neue. | August. | 13. | 14. | 15. |
|---|---|---|---|---|---|
| | (à 200 Pfund) | 1. Qualität | 9 — | 9 — | 9 — |
| Weizen | „ | 2. „ | 8 22 | 8 22 | 8 22 |
| | „ | 3. „ | 8 14 | 8 14 | 8 14 |
| | „ | 4. „ | 5 12 | 5 12 | 5 12 |
| Roggen | „ | 1. „ | 5 2 | 5 2 | 5 2 |
| | „ | 2. „ | — — | — — | — — |
| Wintergerste | „ | . . . . | — — | — — | — — |
| Sommergerste | „ | . . . . | — — | — — | — — |
| Buchweizen | „ | . . . . | — — | — — | — — |
| Hafer | „ | . . . . | 4 10 | 4 10 | 4 10 |
| Aepfel (pr. berl. Scheffel) | „ | . . . . | 10 10 | 10 10 | 10 10 |
| Rübsamen | „ | . . . . | 10 14 | 10 14 | 10 14 |
| Kartoffeln (à 200 Pfund) | „ | . . . . | 2 — | 2 — | 2 — |
| Heu (à 100 Pfund) | „ | . . . . | — 21 | — 21 | — 21 |
| Stroh (à 100 Pfund) | „ | . . . . | 1 6 | 1 6 | 1 6 |
| Rüböl pr. 100 Pfund in größ. Partk. | | | 14 27 | 12 24 | 12 24 |
| | do. | „ klein. „ | 15 — | 12 27 | 12 27 |
| Rübkuchen pr. 8000 Pfund Stampf- | | | 46 15 | 46 15 | 46 15 |
| Preßkuchen | do. | | 43 15 | 43 15 | 43 15 |
| Branntwein pr. 100 Liter zu 80% | | | | | |
| (ohne Malliergeld) | | . . . . | 14 — | 14 — | 14 — |
| | | . . . . | 13 12 | 13 9 | 13 9 |
| Gereinigtes Oel | | . . . . | 13 16 | 13 12 | 13 12 |


### Bekanntmachung.

Die Arbeiten Behufs weiterer Aufnahme des Stollens im Bernkamp, sollen am **Samstag den 17. d. M.,** Nachmittags 4 Uhr im Rathhaussaale an den Wenigstfordernden verdungen werden.

Vorbedingungen liegen auf dem Rathhause zur Einsicht offen.

Unna, den 15. August 1872.

Der Magistrat **Rumpff.**

### Bekanntmachung.

Da das Auslanden der Gräben, das Beschneiden der Hecken, sowie das Behauen der Bäume an den Communalwegen im Stadtbezirk von den gesetzlich hierzu verpflichteten Besitzern der an jene Wege grenzenden Grundstücke noch nicht bewirkt worden ist, so werden die betreffenden Grundbesitzer hierdurch aufgefordert, ihrer Verpflichtung bis spätestens **den 1. k. Mts.** nachzukommen, widrigenfalls die bezeichnete Arbeit auf ihre Kosten durch Taze höher ausgeführt werden soll.

Unna, den 15. August 1872.

Der Beigeordnete **Rumpff.**

### Oeffentlicher Verding.

Die zum Neubau eines Schulhauses in Obermassen erforderlichen Arbeiten und Lieferungen, bestehend in Maurer-, Zimmer-, Schreiner-, Dachdecker-, Schmiede- und Schlosser-, Glaser- und Anstreicher-Arbeiten und Materialien, insgesammt veranschlagt zur Summe von 2300 Thlr., sollen im Termine am **Dienstag den 20. d. Mts.,** Nachmittags 3 Uhr, beim Wirth Kissing in Obermassen öffentlich an den Wenigstfordernden vergeben werden.

Zeichnungen, Kostenanschlag und Vorbedingungen sind bei dem Unterzeichneten einzusehen.

Colonie bei Unna, den 9. August 1872.

Der Amtmann **Kamper.**

### Bekanntmachung.

Bei der Königlichen Strafanstalt zu Werden sind 2 etatsmäßige Aufseherstellen mit einem Jahresgehalt von 270 Thlr. und 30 Thlr. Miethsentschädigung vacant, welche sofort besetzt werden können.

Etwaige civilversorgungsberechtigte Bewerber wollen sich bis zum 7. September cr. hier anmelden.

Unna, den 13. August 1872.

Königliches Bezirks-Commando.

### Bekanntmachung.

Bei dem Kaiserlichen Postamte in Düsseldorf sind zwei Stadtpostbotenstellen mit jährlichem Gehalt von 216 Thlr. vacant.

Etwaige civilversorgungsberechtigte Bewerber wollen sich unter Vorzeigung ihrer Militärpapiere hier bis zum 5. September c. anmelden.

Unna, den 16. August 1872.

Königliches Bezirks-Commando.

### Bekanntmachung.

Folgende Jagden sollen öffentlich meistbietend in den Wohnhäusern der Herren Gemeinde Vorsteher verpachtet werden:

a. **am Dienstag den 20.d. Mts.,** von Westick, Nachmittags um 1 Uhr, „ Warmen „ 5 „

b. **am Mittwoch den 21. d. M.,** von Bentrop, Nachmittags 4 Uhr, „ Stentrop, „ 6 „

Die Pachtbedingungen liegen bei mir zur Einsicht offen.

Fröndenberg, den 12. August 1872.

Der Amtmann **Schmitz.**

In **J. Heuberger's Verlag** in **Bern** ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben, in Unna bei F. W. Rubens:

Der

**glückliche Mensch,**

oder die Kunst,

**klug, anständig und fröhlich zu leben.**

Von A. v. Braune.

Dritte, verbesserte u. vermehrte Auflage. 8° br. Preis 20 Sgr. fl. l. 12 kr. rh.

Inhalt: I. Die Kunst klug zu leben. 1. Klugheitsregeln für den Umgang mit sich selbst. 2. Klugheitsregeln für den Menschen überhaupt. 3. Klugheitsregeln für den Umgang mit Menschen von besonderer Gemüthsart. II. Die Kunst, anständig zu leben. a. Anstand im Aeußern. b. Anstand im Umgange mit Menschen in Beziehung auf Geschlecht, Stand und Alter. c. Anstand in allen Fällen des geselligen Lebens. III. Die Kunst, fröhlich zu leben. 1. Gaben des Frohsinns für Tafel und Spielgesellschaften. 2. Gaben des Frohsinns für häusliche Feste. 3. Gaben des Frohsinns für Liebe und Freundschaft.

Anhang. Ehe-Brevier. Ein Strauß vom Felde der Lebensweisheit für den Altar des Hauses.

Der Ackerknecht Gottfried Ludewigs, zuletzt in Obermassen wohnhaft, ist für einen Verschwender erklärt und darf demselben fernerhin kein Credit ertheilt werden.

Unna, den 29. Juli 1872.

Königliche Kreisgerichts-Deputation.

Am **5. September d. J.,** Nachmittags 5 Uhr, sollen in der Wohnung des Taxators **Reinhard** zu Camen, die der Wittwe Tagelöhner Joseph Lümke und deren Kinder daselbst zugehörenden und in der Gemeinde Camen belegenen Grundstücke Flur 31 Nr. 144, Flur 35 Nr. 51 und Flur 26 Nr. 235,310 nebst aufstehenden Gebäulichkeiten im Wege der freiwilligen Subhastation veräußert werden.

Unna, den 9. August 1872.

Königl. Kreisgerichts-Deputation.

### Die Sparkasse zu Werl

nimmt fortwährend kleinere und größere Beträge als Einlagen an und verzinset dieselbe mit 4%.

In der Gegend von Hagen, Provinz Westphalen, nicht weit von einer Eisenbahn-Station ist

**ein Landgut**

wegen seiner schönen gesunden Lage, sowie seiner großartigen und massiven herrschaftlichen Wohn- und Oekonomie-Gebäude und Pächter-Wohnräume zum Landsitze geeignet, zu verkaufen.

Dasselbe besteht aus 200 Morg. Ackerland, 35 Morgen Wiesen, 20 Morg. Weiden, 3 Morgen Gemüsegarten, 2½ Morg. Obstgarten, alles in vorzüglichem Culturzustande und vollständig arrondirt. Dazu gehört ein Wald von 76 Morgen. Der Hofraum mit Parkanlagen beträgt 3 Morgen, der Teich in der Größe von ¾ Morg. ist zur Fischzucht vorzüglich geeignet. Das Gut hat freie Jagd. Die Bedingungen zur Uebernahme sind günstig. Auskunft ertheilt **J. H. Müllejans** in **Cöln,** Apostelnkloster 12.

N. B. Man würde auch ein kleines Gut in Rheinland oder Westphalen in Tausch nehmen. (4336)

**Universal-Reinigungs-Salz** von C. W. Bullrich bei Fr. Foltz.

**Schweine-Verkauf.**

Der Händler Menne läßt am **Dienstag** den **20. August,** Morgens 8½ Uhr an meiner Behausung 50 Stück Faselschweine verkaufen.

Unna. **Hink,** A.-C.

**600 Pfd. westf. Speck** in kleinern Stücken und **100 neue Fruchtsäcke** verkaufe ich am **Dienstag den 20. August c.,** Morgens 9 Uhr, in meinem Miethslokale gegen Credit.

Unna. **Hink,** A.-C.

**Compagnie-Befehl.**

Am **Samstag den 17.,** Abends 8 Uhr tritt die 4. Compagnie bei dem Wirth **H. Schulz** zum Griffe üben an ohne Gewehr. (Alles tritt ein.)

**Der Hauptmann.**

### Große Fischerei

wird am **Samstag** und **Sonntag** ausgeführt bei Dellwig.

**Friedr. Hueck.**

An der Bahnhofsstraße ist eine schöne

**Wohnung**

zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Bei wem sagt die Exped. d. Bl.

### Flüssiger Crystall-Leim

zur directen Anwendung in kaltem Zustande zum Kitten von **Porzelan, Glas, Holz, Papier, Pappe** u. s. w., unentbehrlich für Comtoire und Haushaltungen à Flasche 5 und 3 Sgr bei

**Fr. Foltz.**

**Schwerhörigkeit** und Ohrensausen heilt auch bei veralteten Uebeln das Gehöröl und Wolle der Apotheke in Neu Gersdorf, Sachsen. 1 Fl. 13½ und 22½ Sgr. Zu haben mit 380 Dankschreiben von Geheilten nebst ärztl. Gutachten in Unna bei Fr. Foltz.

**Thüringer Kräuterbitter**

von Apoth. **Rottmanner** in Heldburg. Probat gegen Magenschwäche, Appetitlosigkeit, Verdauungsstörungen, Durchfall, Uebelkeiten, Aufstoßen, Magendrücken und Blähungen, à Flasche 7½ Sgr bei

**Fr. Foltz.**

### Dachziegel- u. Verkauf.

**Morgen Samstag** Abends 6 Uhr, will der Herr Rendant Kettling auf seinem Hause **4000 Dachziegel, Sparren, Latten und Brandholz,** nunmerweise gegen Credit verkaufen lassen.

Unna. **Mante,** Auct.-Comm.

### Hafersucht-Verkauf.

Am **Montag den 19. August** Abends 6 Uhr, verkaufe ich für Herrn Wielhaus die gute Hafersucht von 3 Scheffel Lands, **auf dem Elendighof belegen,** meistbietend gegen Credit.

Unna. **Mante,** Auct.Comm.

**Schweine-Verkauf.**

Der Händler Bonhoff läßt am **Dienstag den 20. Aug. c.** auf hiesigem Markte 50 Stück hollr. Faselschweine verkaufen.

Unna. **Mante,** A.-C.

**600 Pfd. dickes Speck,**

verkaufe ich am **Dienstag den 20. Aug.,** Morgens 9 Uhr, beim Wirth Nordhaus, meistbietend gegen Credit.

Unna. **Mante,** A.-C.

### Verpachtung zu Heeren.

Die zum evangelischen Pastorat Heeren Martini I. J. pachtlos werdenden Ländereien von circa 30 Morgen, sollen anderweitig verpachtet werden, und ist hierzu Termin auf

**Dienstag den 27. August c.,**

Nachmittags 4 Uhr beim Wirth **Leffermann** angesetzt, wozu Pachtliebhaber einladet.

Unna. **Mante,** A.-C.

### Verkauf zu Methler.

Im Auftrage des Bergmann Hch. Püttschneider zu Methler werde ich an dessen Behausung am

**Freitag den 23. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr** anfangend, sein daselbst unter Nr. 101 belegenes

**Wohnhaus mit Anbau**

und 144 R. 70 Fß. Hausplatz und Garten, sowie 40 Stiegen Roggen, 2 Fuder Heu, 1 Scheffel Landes Kartoffelfrucht, sämmtliche Gartenfrüchte, 1 Schwein, 2 Ziegen, und das gesammte Haus-Mobiliar, aus Tischen, Schränken, Bettstellen, Stühlen, Oefen ꝛc. bestehend, nunmerweise öffentlich meistbietend verkaufen.

Camen. **C. Lange,** Auct.-Comm.

### Großer Verkauf

von

**Reitsätteln, Wagengeschirren und wollenen Decken.**

**Am Dienstag den 27. d. M., Morgens 9 Uhr,**

im Saale des Herrn J. Wortmann nachstehende Gegenstände, als:

25 Stück Reitsättel,
100 Stück complette Kummetgeschirre,
25 Stück lose Kummel,
100 Stück Karren-Kissen,
50 Stück Hintergeschirre,
50 Stück Blattgeschirre,
100 Stück große wollene Decken,
100 Paar Zugstränge,
Trensen, Halftern, Bauchriemen und sonstiges Lederzeug ꝛc.,

durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Lünen, den 15. August 1872.

**J. Möllmann,** Auct.-Comm.

### Das Ackergut Bärlager-Hof

im Kreise Moers, bei Camp, circa 192 Morgen groß, meistens Weizenboden, ist à 110 Thlr. pro Morgen inclusive neuen Wohn- und Oekonomie-Gebäuden zu verkaufen und mit der bis November 1875 laufenden Pacht zu übertragen. Näheres beim Eigenthümer

**Franz Willick**
in Cöln.

Bei **C. G. Hafschmidt** in Unna ist zu haben:

**Vorträge, Lieder und Spiele für Schulfeste.** II. Zur Feier vaterländischer Erinnerungsfeste, Preis 2 Sgr., in Partien billiger.

Zugleich erlaube ich mir meine

**Buch-, Musikalien- und Schreibmaterialien-Handlung**

in Erinnerung zu bringen.

Mit dem heutigen Tage eröffnete ich am hiesigen Platze eine

**Uhrenhandlung.**

Durch directe Beziehungen von den größten Fabrikanten des In- und Auslandes bin ich in den Stand gesetzt, bei einer **reichhaltigen Auswahl Uhren** aller Art, die billigsten Preise stellen zu können.

Da es mir auch ferner gelungen, zur Führung des Geschäftes einen durchaus tüchtigen und gewandten Meister zu engagiren, so kann ich die Versicherung geben, daß ich

**Reparaturen**

zur vollsten Zufriedenheit und aufs prompteste ausführen lasse.

Camen, den 4. August 1872.

**S. Kupperschlag.**

**Goldene Medaillen:**
Paris 1867, Metz 1868, Wittenberg, Altona 1869,
**10 silberne Medaillen.**

**Vorster & Grüneberg**

in **Kalk** bei **Deutz**

empfehlen zur bevorstehenden Herbstdüngung

**Superphosphate, Ammoniak-Superphosphate**

als Ersatz des

**Peru-Guano**

ferner Kalidünger, Phosphoritmehl, Ville'sche Dünger, Specialdünger, (für Wiesen, Flachs, Kartoffeln, Wein) sowie Chili-Salpeter, Kali-Salpeter, Schwefelsaures Ammoniak und Vitriolöl.

Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

Unterzeichnete werden vom **1. September cr. an,** die Preise im Ein- und Verkaufe von Getreide ꝛc. in der Umgegend stets per 50 Kilogramm (100 Pfund) notiren, wovon Lieferanten resp. Abnehmer gefl. Kenntniß nehmen wollen.

Unna, den 10. August 1872.

**Carl Bremme, Röchling & Rentrop.**

### Incarnat-Klee

wieder vorräthig.

Unna. **Röchling & Rentrop.**

**Rheinischen** und **englischen**

**Portland-Cement,**

sowie **englische**

**feuerfeste Steine**

empfehlen zur gefl. Abnahme

Unna. **Röchling & Rentrop.**

ohne Medicin.

**Brust- u. Lungen-**

ohne Medicin. ohne Medicin.

**kranke finden auf naturgemässem Wege selbst in verzweifelten und von den Aerzten für unheilbar erklärten Fällen radicale Heilung ihres Leidens**

**ohne Medicin**

Nach specieller Beschreibung der Krankheit Näheres brieflich durch

Dr. **J. H. Eickert,** Berlin, Wall-Strasse Nr. 23.

ohne Medicin.

### Reserve- und Landwehr-Verein Unna.

Die Karten behufs Mitmachung des Vereins-Krieger-Festes in Hamm sind bis **Sonntag Vormittag 11 Uhr** bei mir abzuholen.

Unna. Der Vereins-Präses **M. Mante.**

Eine gelbe **Affenpinscher Hündin** hat sich bei mir eingefunden und kann gegen Erstattung der Kosten von dem sich legitimirenden Eigenthümer in Empfang genommen werden

Unna, den 14. August 1872.

Sergeant **Teichert,** Massener-Straße.

**Goldene Medaillen:**
Paris 1867, Metz 1868, Wittenberg, Altona 1869,
**10 silberne Medaillen.**

**Vorster & Grüneberg**

in **Kalk** bei **Deutz**

empfehlen zur bevorstehenden Herbstdüngung

**Superphosphate, Ammoniak-Superphosphate**

als Ersatz des

**Peru-Guano**

ferner Kalidünger, Phosphoritmehl, Ville'sche Dünger, Specialdünger, (für Wiesen, Flachs, Kartoffeln, Wein) sowie Chili-Salpeter, Kali-Salpeter, Schwefelsaures Ammoniak und Vitriolöl.

Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

Weiße

**Schützen-Hosen**

und Schützen-Kappen

empfiehlt **J. Schmidt,**

Unna, Morgenstraße.

Der Unterzeichnete empfiehlt:

Alizarin-, Anilin- u. **Robertsohn'**sche Schreib-Copirdinte, Alezzo, Germania, Stempelfarbe, flüssigen Leim ꝛc., Gallusdinte per Krug 5 Sgr. Achtungsvoll

**C. G. Hafschmidt.**

Ein

**Ladenlocal**

nebst geräumiger **Wohnung** an frequentesten Theile der Bahnhofsstraße belegen per 1. Nov. d. J. zu vermiethen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Nach dem Vorgange in anderen Städten und in Betracht der bedeutend vertheuerten Lebensbedürfnisse, sind wir gezwungen, den Barbierlohn von 6 auf 8 Pfg. zu erhöhen, wovon wir gütigst Notiz zu nehmen bitten.

Hamm, den 15. August 1872.

**Mehrere Barbiere.**

Für ein **iserlohner Colonialwaaren-Geschäft** wir ein erfahrenes

**Ladenmädchen**

evang. Conf. gesucht. Franko Offerten unter K 570 besorgt die Exp. d. Bl.

**Handlungsgehülfen, Ladenmädchen, Knechte, Mägde und Lehrlinge** erhalten Stellen durch das Stellenvermittelungs-Büreau von

**Fr. Winterhoff,** Soest.

### Für Kranke.

Ich wohne jetzt bei Herrn Wirth **Ostermann** am Bahnhof.

Sprechstunden von 9 Uhr Morgens bis 2 Uhr Nachmittags.

**Montags Nachmittags** in **Hengsen, Mittwochs** und **Samstags Nachmittags** in **Langschede.**

Unna. **F. W. Seegner,** Landöconomie.

Klee- und Gras-Verkauf in der Unnaerheide.

**Montag den 19. August c.,**

Nachmittags 4 Uhr, verkaufe ich für Herrn Gutsbesitzer v. d. Becke zu Heeren 6 Morgen schönen Klee und den Graswuchs von 10 Morgen nunmerweise, verpachte auch gleichzeitig die Nachhude von einer großen Weide. Sammelplatz bei Wirth Köpe.

Unna. **Tillmann,** A.-C.

Verpachtung in Ostbühren.

Am **Dienstag den 20. August c.,** Nachmittags 4 Uhr, sollen am Gerhardschen Hause, die zum **Schürmann's**-Colonate gehörenden Ländereien anderweit verpachtet werden.

Unna. **Tillmann,** A.-C.

### Land-Verpachtung.

Im Auftrage des Herrn Wilhelm Voß zu Uelzen werde ich am

**Donnerstag, den 22. August,**

Nachmittags 5 Uhr,

circa 20 Scheffel Ackerland, im Schetof gelegen, nunmerweise auf 6 resp. 12 Jahre meistbietend zur Verpachtung aussetzen. Sammelplatz beim Wirth Schulze Borgmühl.

Mühlhausen, den 16. August 1872.

**Heinrich Brand.**

Ich empfehle mein Lager in

**Graviaturen, Juwelen, Gold- und Silberwaaren,**

sowie massive **Trauringe** in verschiedenen Größen und Gewichten, auch **Eßlöffel** ꝛc. in verschiedenen Sorten zu Geschenken, welche stets vorräthig sind. Reparatur- ꝛc. Arbeiten werden sofort wie neu angefertigt.

Unna. **Albrecht Peuckmann,**

Graveur, Juwelier, Gold- und Silber-Arbeiter.

Ich empfehle: Wappen und Schrift zum Siegeln in Stein und Metall, Siegel u. Stempel für Militair- und Civil-Behörden, Firma-, Giro-, Wasser- und Trocken-Stempel; Lettern mit galvanischen Contre-Stempeln (Matrizen), Hoftieneisen, Aich-Stempel zum Einschlagen und Einbrennen; Knopf-Stempel für Livreen, Schablonen und Stempel zum Zeichnen der Wäsche, Vignetten und Fileten für Buchdrucker u. Buchbinder; Schilder in Neusilber, Messing und Zink, Verzierungen, Wappen u. Inschriften verschiedenster Art, in Gold, Silber und anderen Metallen, sowie in Perlmutter, Elfenbein ꝛc. Einlagen von Plättchen mit Namen in alle Gegenstände, in Chatoullen, Schirme, Stöcke, Messer ꝛc. — Ferner Petschafte, Siegelstöcke, Stempel-Pressen und Druck-Apparate, sowie zu diesen zu verwendende Tincturen in schwarzer, rother, blauer, violetter Farbe, sowie auch Schablonen-Tinctur. — Zeichnungen und Muster werden auf Verlangen vorgelegt resp. vervielfält. — Für schöne, geschmackvolle und preiswürdige Arbeit wird garantirt.

Unna, den 12. August 1872.

**Albrecht Peuckmann,**

Graveur, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter.

Ein erfahrenes **Gold- und Silber-Arbeiter Gehülfe** kann sofort gute Condition erhalten bei **Alb. Peuckmann,** Graveur, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter in Unna.

### Frische Häringe

à Stück 15 Pfg. empfiehlt **W. Sethe.**

### Krieger- und Landwehr-Verein Unna.

Die das Vereinsfest in Hamm mitfeiernden Mitglieder werden ersucht, sich am **18. d.,** Mittags 12 Uhr, im Vereinslokal zu versammeln, um die Festkarten in Empfang zu nehmen und von dort aus mit der Fahne zum Bahnhofe zu marschiren.

Abfahrt 1 Uhr Mittags.
Rückfahrt ½3 Uhr Nachts.

Unna, den 13. August 1872.

**Der Vorstand.**

Verpachtung in Westick a. d. Ruhr.

In meinem Einwohnerhause in Westick ist eine Wohnung anzupachten und am 1. November 1872 zu beziehen. Hierauf Reflectirende wollen sich bei mir einfinden.

Westick, Landwirth **Röttgert.**